



GESCHÄFTSBERICHT 2023

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	01
LAGEBERICHT (UNGEPRÜFT)	04
WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN	14
GESCHÄFTSVERLAUF	15
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	15
JAHRESABSCHLUSS	
Bilanz zum 31. Dezember 2023	20
Gewinn- und Verlustrechnung	21
ANHANG	22
Anlagenspiegel	24
BESTÄTIGUNGSVERMERK	29
FINANZKALENDER, IMPRESSUM	33

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch den weiteren Aufbau der Gesellschaft. Die Gesellschaft fungiert seit der Einbringung der Anteile an der Viromed Medical GmbH im Geschäftsjahr 2022 als operative Führungs-Holding.

1.

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2023 vom Vorstand über die Geschäftsführung, die Geschäftslage und die Entwicklung der Gesellschaft informiert. Er hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand im Berichtsjahr beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht. Es haben sechs Sitzungen sowie zwei Beschlussfassungen im Umlaufverfahren stattgefunden. Auch außerhalb der Sitzungen stand der Aufsichtsrat in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 waren insbesondere der weitere Aufbau der organisatorischen und finanzpolitischen Strukturen der Gesellschaft, die Veränderung im Vorstand der Gesellschaft sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Viromed Medical GmbH.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 18. August 2023 wurde die Satzung der Gesellschaft ergänzt, u.a. um künftig weiterhin die Abhaltung virtueller Hauptversammlungen zu ermöglichen.

2.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es unterjährig zu einem Wechsel in der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrates. So hat Frau Karin Kunstmann, die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 6. Oktober 2022 bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt wurde, ihr Mandat am 8. März 2023 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 29. März 2023 wurde Herr Frank Otto zunächst gerichtlich als Nachfolger von Frau Kunstmann zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt. Sodann wurde er in der Hauptversammlung am 18. August 2023 für die restliche Amtszeit von Frau Kunstmann, also bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.



Dr. Jan Delphendahl • Aufsichtsratsvorsitzender

Im April 2024 hat der Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft, Herr Prof. Dr. Gregor Morfill, sein Aufsichtsratsmandat aus Altersgründen niederlegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 22. Mai 2024 wurde Herr Dr. Jan Delphendahl, Rechtsanwalt und Notar, gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt, um eine gesetzes- und satzungsgemäße Besetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums zu gewährleisten. Das Amt von Herrn Dr. Delphendahl als Aufsichtsratsmitglied endet aufgrund der gerichtlichen Bestellung mit Ablauf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung. Herr Dr. Delphendahl wurde vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden gewählt. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Delphendahl für die restliche Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Gregor Morfill, also bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt, in den Aufsichtsrat zu wählen.

3.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es unterjährig auch zu einem Wechsel des Vorstands. Herr Dr. Holger Bingmann hat sein Amt als Vorstand der Gesellschaft zum Ablauf der Hauptversammlung am 18. August 2023 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat hat daraufhin mit Beschluss vom 17. August 2023 Herrn Uwe Perbandt mit Wirkung 19. August 2023 für den Zeitraum bis zum 18. August 2028 zum Vorstand der Gesellschaft bestellt.

4.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist durch den von der Hauptversammlung mit Beschluss vom 18. August 2023 bestellten und vom Aufsichtsrat beauftragten Wirtschaftsprüfer Bernd Lenzen, Düsseldorf, geprüft und dem Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Prüfungsbericht vor der Bilanzsitzung am 3. Juli 2024 ausgehändigt worden. Der Abschlussprüfer hat über seine Prüfung insgesamt, die einzelnen Prüfungsschwerpunkte und die Ergebnisse der Prüfung in der Bilanzsitzung berichtet. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt er keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Gesellschaft, der damit gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 AktG festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023.

Pinneberg, im Juli 2024

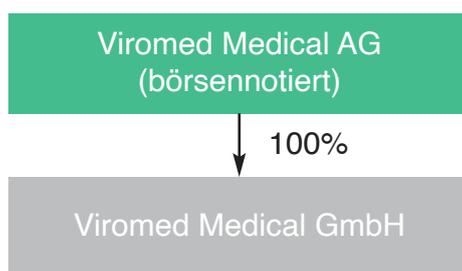
Für den Aufsichtsrat

Dr. Jan Delphendahl
Aufsichtsratsvorsitzender

LAGEBERICHT DER VIROMED MEDICAL AG (UNGEPRÜFT)

Die Viromed Medical AG (im Folgenden auch „Viromed“ oder „Gesellschaft“) ist im November 2022 aus einem Reverse IPO mit der Fonterelli SPAC 2 AG, einer eigens für eine solche Transaktion gegründeten Mantelgesellschaft (Special Purpose Acquisition Company), hervorgegangen. Die Transaktion erfolgte durch Einbringung der Viromed Medical GmbH (im Folgenden auch „Viromed Medical“ oder „GmbH“) als Sacheinlage gegen Ausgabe von 20 Millionen neuen Aktien und anschließende Umbenennung der Fonterelli SPAC 2 AG in Viromed Medical AG.

Beteiligungen zwischen der Viromed Medical AG und der Viromed Gruppe bestehen nicht; das gemeinsame Bindeglied ist die Familie Perbandt als Mehrheitsgesellschafter der beiden Unternehmen.



Die Tätigkeiten der Viromed Medical GmbH beinhalten den Vertrieb von diagnostischen (COVID-19-Antigen-Schnelltests, Analyse- und Testgeräte) und therapeutischen (antivirale Nasensprays) Produkten, sowie der kalten atmosphärischen Plasmatechnologie (Wundheilung, Kosmetik). Für diese Produkte besitzt Viromed Medical exklusive Vertriebsrechte in der DACH-Region.

REGULATORISCHE HINTERGRÜNDE

Um Medizinprodukte auf dem europäischen Markt in den Verkehr zu bringen oder in Betrieb nehmen zu können, müssen diese mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden. Die CE-Kennzeichnung darf nur angebracht werden, wenn das Produkt die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen erfüllt. Die Hersteller müssen ein spezielles Qualitätsmanagementsystem etablieren, das unter anderem für jedes Produkt die Durchführung eines Verfahrens des Risikomanagements (Minimierung von Risiken) und einer klinischen Bewertung sicherstellt.

Voraussetzung dafür ist, dass die Produkte die im einschlägigen europäischen Medizinprodukterecht festgelegten grundlegenden Anforderungen erfüllen, die eine einwandfreie Leistung der Medizinprodukte und die Sicherheit von Patienten, Anwendern und Dritten gewährleisten sollen. Dies muss in einem Konformitätsbewertungsver-

fahren nachgewiesen werden. Die Erfüllung der relevanten grundlegenden Anforderungen wird durch die CE-Kennzeichnung der Produkte und eine entsprechende Konformitätserklärung dokumentiert. Maßgeblich für die Zertifizierung ist seit dem 26. Mai 2021 die Medical Devices Regulation der EU (Verordnung EU) 2017/745).

Die Möglichkeit, ein entsprechendes Produkt in Deutschland ohne Konformitätsverfahren in Verkehr bringen zu dürfen, besteht bei einer Sonderzulassung durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Diese Vorgehensweise wird nur bei den Produkten als Ausnahme angewandt, die im Interesse der öffentlichen Gesundheit liegen und zu denen es keine Alternative gibt.

Mit der CE-Kennzeichnung versehene Medizinprodukte sind im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum grundsätzlich frei verkehrsfähig. Sie unterliegen aber der Überwachung durch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sowie einem Medizinprodukte-Beobachtungs- und -Meldesystem zur Erfassung und Abwehr von nachträglich bekannt werdenden Risiken.

Neben der technischen Sicherheit müssen die Hersteller anhand von klinischen Daten die klinische Leistungsfähigkeit und die Annehmbarkeit des Nutzen-/Risiko-Verhältnisses ihrer Produkte belegen können. Die Anforderungen an klinische Prüfungen sind in den EU-Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746 sowie im Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) ausführlich geregelt.

Der wirtschaftliche Erfolg von Medizinprodukten wird oftmals von deren Erstattungsfähigkeit, d. h. der Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen beeinflusst. Die Erstattung innovativer Medizinprodukte wird im ambulanten und stationären Bereich in Deutschland unterschiedlich gehandhabt. Während im stationären Bereich ein sogenannter Verbotsvorbehalt gilt, ist im ambulanten Bereich ein sogenannter Erlaubnisvorbehalt zu beachten, d. h. eine Erstattung ist hier nur dann möglich, wenn eine explizite Aufnahme in den gesetzlichen Leistungskatalog erfolgt ist. Voraussetzung hierfür ist eine positive Nutzenbewertung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss, da eine Erstattung nur dann in Frage kommt, wenn das Medizinprodukt einen Zusatznutzen gegenüber bereits vorhandenen Produkten bietet. Dies gilt auch, sofern im stationären Bereich ein zusätzliches Entgelt für das Medizinprodukt verlangt wird. Dann muss das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus die Anerkennung als Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode beantragen.

PRODUKTE

Derzeit umfasst das Portfolio der Viomed Medical insgesamt fünf Produkte. Alle Produkte haben die CE-Kennzeichnung. Die Produkte plasma care und plasma derma care verfügen außerdem über eine MDD-Zertifizierung.

Zu den wichtigsten Produkten zählen das Kaltplasma-Gerät plasma care und das Nasenspray VirX. Insbesondere im Hinblick auf das potenzielle Wachstumsprodukt plasma care ist die Viromed Medical GmbH – und damit auch die Viromed Medical AG – derzeit abhängig von der Technologie des Lizenzgebers terraplasma medical GmbH.

PLASMA CARE

CE- und MDD-zertifiziertes mobiles, drahtloses Gerät für die schmerzfreie Wundbehandlung, z. B. für die Behandlung chronischer Wunden, diabetischer Fußgeschwüre oder Druckgeschwüre

plasma care nutzt kaltes atmosphärisches Plasma, das heilungsverzögernde Mikroorganismen wie Bakterien (inklusive multiresistenter Keime) wirksam abtötet, ohne das menschliche Gewebe zu schädigen, und so die Wundheilung, insbesondere chronischer Wunden, fördert.

Viromed Medical hat die exklusiven Vertriebsrechte für plasma care in der DACH-Region und plant in der Zukunft auch die weltweite Markteinführung des plasma care Gerätes.

Der menschliche Körper besitzt normalerweise die Fähigkeit, Wunden selbst zu heilen. Die Heilung kann jedoch durch bakterielle Verunreinigungen, eingeschränkten Blutfluss (Ischämie) oder chronische Entzündung ins Stocken geraten. Dies führt zu nicht heilenden, chronischen Wunden.

Kaltes atmosphärisches Plasma ist eine neuartige Methode zur Behandlung von nicht heilenden Wunden, z. B. von schwer heilenden Operationswunden oder chronischen Wunden wie diabetischen Fußgeschwüren, arteriellen und venösen Beingeschwüren und Druckgeschwüren (Dekubitus), bei denen die Standard-Wundversorgung oft erfolglos ist.

Präklinische und beobachtende Studien haben bereits die Wirksamkeit von kaltem atmosphärischem Plasma gegen verschiedene Bakterienstämme und zur Förderung der Wundheilung gezeigt. Darüber hinaus wurden mehrere größere randomisierte kontrollierte Studien (RCTs) initiiert, die als Goldstandard für die Bewertung einer Behandlungsmethode in Bezug auf ein gewünschtes Ergebnis gelten. In einer RCT werden teilnehmende Patienten nach dem Zufallsprinzip einer von zwei Gruppen zugeteilt: einer Gruppe, die die zu bewertende Behandlung erhält, und einer Kontrollgruppe, die lediglich ein Placebo erhält (so dass die Patienten nicht wissen, dass sie die Behandlung nicht erhalten). Statistisch signifikante Unterschiede bei den Ergebnissen zwischen der Behandlungs- und der Kontrollgruppe deuten auf die Wirksamkeit der geprüften Behandlung hin. Auch hier zeigen erste Ergebnisse eine deutlich verbesserte Wundheilung sowie eine hohe Verträglichkeit der Behandlung mit kaltem atmosphärischem Plasma an.

Gegenüber den herkömmlichen Behandlungsmethoden besitzt plasma care eine Reihe von Vorteilen:

- Effektive Bekämpfung von Bakterien
- Beseitigung von multiresistenten Erregern
- Stimulierung der menschlichen Zellregeneration und Wundheilung
- Keine Entwicklung von Resistenzen bekannt
- Keinerlei Gewebeschäden bekannt
- Sichere, schmerzfreie Behandlung – es wurden keine Schmerzen während der Behandlung gemeldet
- Tragbar und einfach zu handhaben
- Kein Stromfluss durch die Haut
- Auch für Patienten mit Herzschrittmachern geeignet
- Keine Edelgase erforderlich

Das plasma care Gerät ist ein akkubetriebenes Handgerät. Um gegenseitige Kontaminationen zu vermeiden, wird ein Abstandshalter am Gerät befestigt. Dieser enthält einen RFID-Chip, der vom Handgerät identifiziert werden kann. Der Abstandshalter kann bei großen Wunden für maximal sechs Behandlungen am selben Patienten in einer einzigen Sitzung verwendet werden (ohne Entfernung des Abstandshalters). Sobald der Abstandshalter für den Transport des Geräts zum nächsten Patienten entfernt wurde, kann er nicht wiederverwendet werden. Der Einweg-Abstandshalter in Verbindung mit dem tragbaren Gerät resultiert in einem sogenannten Rasierklingen-Geschäftsmodell.

plasma care hat voraussichtlich das größte Wachstumspotenzial im Portfolio der Viromed Medical und damit auch den größten Einfluss auf die zukünftige Geschäftsentwicklung.

PLASMA DERMA CARE

CE- und MDD-zertifiziertes mobiles, drahtloses Gerät zur Anwendung in der Dermatologie und Kosmetik, z. B. bei Akne, Rosazea, aktinischer Keratose, Lippenherpes, verschiedenen Formen von Dermatitis einschließlich Neurodermitis

Das plasma derma care Gerät wurde für Dermatologen entwickelt und ist nun auch für kosmetische Behandlungen erhältlich. Die Wirkung der Kaltplasma-Technologie für entsprechende Anwendungen wurde in klinischen Studien nachgewiesen. Ähnlich wie bei der Wundversorgung muss das Gerät mit dem Abstandshalter für kurze Zeit auf die zu behandelnde Stelle gelegt werden. Auch hier ist die Behandlung schmerzfrei und hat keine Nebenwirkungen.

VIRX

VirX ist kein Medikament, sondern ein CE-zertifiziertes Medizinprodukt. Es ist ein prophylaktisches und therapeutisches antivirales Nasenspray, das eine mechanische und chemische Barriere zum Schutz vor Viren in Umgebungen mit erhöhtem Infektionsrisiko, wie z. B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Gesundheitseinrichtungen, Restaurants, Großveranstaltungen oder Einkaufszentren, bildet und verkürzt außerdem die Infektionszeit. In frühen Stadien einer Virusinfektion kann es auch therapeutisch eingesetzt werden.

VirX kann zusätzlich zu anderen Präventionsmethoden, beispielsweise Handdesinfektion und Tragen einer Maske, als Teil einer Gesamtstrategie zum Schutz vor Virusinfektionen wie Influenza oder SARS-Cov-2 eingesetzt werden. Es entsteht keine Abhängigkeit durch rein physikalische Wirkweise.

RAUMLUFTENTKEIMER VIROMED KLINIK AKUT V 500

Der Viromed Klinik Akut V 500 ist ein Raumlufitentkeimer, der alle drei gängigen physikalischen Mechanismen – Feinfilter, Ionisation und UV-C Strahlung – zur Bekämpfung von Viren und Keimen kombiniert und so in Räumen bis zu einer Größe von 80 m² innerhalb weniger Minuten gesundheitsgefährdende Aerosole nahezu vollständig eliminieren kann.

Das Gerät ist kein einfacher Raumluftfilter oder Raumluftreiniger, der darauf aufbaut, Viren in einem Filter einzufangen, sondern ein aktiver Raumluftentkeimer. Die Hauptleistung besteht darin, die bipolare Ionisierung der Raumluft aufzubauen und aktiv zu halten. Die hochenergetische Ionisierung der Raumluft inaktiviert vorhandene und neu hinzukommende Viren sowie andere Keime in geschlossenen Räumen. Der Luftstrom dient einerseits dazu, das bipolare Schutznetz aus positiven und negativen Ionen im Raum aufrechtzuerhalten, aber auch um das Geräteinnere zusätzlich zu entkeimen. In der UV-C Sicherheitsbrennkammer werden restliche Keime in der Luft durch eine Photokatalyse eliminiert.

Das Gerät ist bereits seit dem Jahr 2004 auf dem Markt und wurde seitdem kontinuierlich verbessert. Die Geräte werden ausschließlich durch den technischen Kundendienst der Viromed Medical ausgeliefert und spielen für die weitere Unternehmensentwicklung eine untergeordnete Rolle.

COVID-19-ANTIGEN-SCHNELLTESTS

Bei einem Antigen-Schnelltest wird im Unterschied zum PCR-Test nicht direkt die Erbinformation (RNA) eines Virus nachgewiesen, sondern lediglich die Proteine, die die RNA des Virus ummanteln. Ein Vorteil dieser Methode ist, dass der Test auch von medizinischen Laien und innerhalb einer relativ kurzen Zeitspanne durchgeführt werden kann und somit ein zeitnahes Ergebnis liefert.

Viromed Medical war eines der ersten Unternehmen mit Zugang zu zugelassenen B2B- und B2C-Covid-19-Antigentests, was dem Unternehmen in Deutschland einen Vorsprung verschaffte und diese Antigen-Schnelltests in den Jahren 2020 und 2021 zu einem wichtigen Erfolgsfaktor machte. Die von Viromed Medical vertriebenen Tests verfügen über eine CE-Kennzeichnung mit Notified Bodynummer nach der neuen MDR. Da diese Tests jedoch inzwischen großflächig verfügbar und zur Massenware geworden sind, werden sie voraussichtlich keinen wesentlichen Beitrag zur künftigen Geschäftsentwicklung von Viromed Medical leisten.

BESCHAFFUNG

Viromed Medical stellt selbst keine Produkte her, sondern bezieht alle vertriebenen Produkte von Lieferanten.

Sämtliche Produkte sind durch exklusive Lizenzen abgedeckt, so dass die entsprechenden Lieferanten nicht zu einem anderen Händler wechseln können. Unsere Produkte VirX und der Viromed Antigen Schnelltest sind OEM Produkte und werden mit unserem Brand produziert.

Lieferengpässe sind möglich, wenn die Nachfrage die Absatzprognosen übersteigt. Für das im Fokus stehende potenzielle Wachstumsprodukt – das plasma care Gerät und die Abstandshalter – arbeitet Viromed Medical jedoch mit etablierten Lieferanten in Deutschland zusammen, die auch andere große MedTech-Unternehmen beliefern, so dass hier ein Scaling up ohne größere Probleme möglich sein sollte.

ABSATZ

In der DACH-Region verfügt Viromed Medical über ein umfangreiches Vertriebsnetz im Gesundheitssektor. So beliefert Viromed Medical hier beispielsweise mehr als

- 1.100 Krankenhäuser,
- 2.000 Pflegeheime,
- 7.000 Apotheken und
- 12.000 Arztpraxen.

Zu den Kunden gehören Großunternehmen wie Volkswagen, Mercedes und Lufthansa ebenso wie die Beschaffungsämter mehrerer Ministerien der Bundesländer. Um die Reichweite des Vertriebsnetzes für einzelne Produkte zu erhöhen, schließt Viromed Medical auch Kooperationen mit anderen Unternehmen. Zusätzlich erfolgt der B2C-Vertrieb über eigene Online-Shops.

Die Viromed Medical GmbH verfügt über die Vertriebsrechte der Produkte der terraplama medical GmbH. Das Vertriebsrecht gilt für die DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz). Das Hauptprodukt ist das plasma care®-Set.

Die Behandlungsmethode befindet sich noch in der Aufbauphase, erreicht jedoch mehr und mehr auch die Tiefe der Gesundheitsbranche. Daher ist der Vertriebs Erfolg auch vom Ausbau der allgemeinen zukünftigen Akzeptanz dieser neuen Behandlungsmethode abhängig. Bisher konnte der Vertrieb bereits einen festen Kundenstamm von über 1.000 Geräten für plasma care gewinnen. Dennoch besteht ein wichtiger Teil der Vertriebsarbeit immer noch im weiteren Imageaufbau für diese Behandlungsmethode und das Produkt.

Für das potenzielle Wachstumsprodukt plasma care wurde für Deutschland eine Kooperation mit der Wundex-Gruppe im Bereich der häuslichen Pflege und Wundbehandlung geschlossen. Wundex ist ein Gesundheits-, Therapie- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Wundversorgung und wird plasma care an Ärzte in ganz Deutschland verkaufen. Auch Wundex selbst wird plasma care innerhalb ihrer Organisation für ambulante Wundversorgung mit 200 Wundmanagern einsetzen. Auch für die Schweiz wurde im Jahr 2023 eine Vertriebskooperation geschlossen.

PLASMA CARE

Der Weltmarkt für Wundversorgung hatte im Jahr 2023 ein Volumen von ca. USD 21,5 Mrd. Davon entfielen ca. USD 12 Mrd. auf den Bereich der modernen Wundversorgung. Bis zum Jahr 2032 soll der Markt auf etwa USD 23 Mrd. anwachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von knapp 10 % entspricht. Regional entfällt der größte Anteil des Marktes auf Nordamerika (47 %), gefolgt von Europa (27 %) und Asien (19 %). Südamerika, der Mittlere Osten und Afrika spielen mit zusammengenommen 7 % Marktanteil eine untergeordnete Rolle. Treiber des erwarteten Wachstums sind die zunehmende Alterung der Bevölkerung sowie die Zunahme von Indikationen wie Übergewicht oder chronischen Erkrankungen wie Diabetes. In weniger entwickelten Ländern führt zudem der steigende Zugang zu medizinischer Versorgung, insbesondere Operationen, zu einem wachsenden Bedarf an Wundversorgung.

Der Weltmarkt für medizinisches Kaltplasma belief sich im Jahr 2023 auf ca. USD 89 Mio. und soll bis zum Jahr 2030 auf eine Größe von ca. USD 386 Mio. anwachsen. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 21,9 %. Den größten Anteil an diesem Markt hat der Bereich der Wundversorgung, was das grundsätzliche Wachstumspotenzial für plasma care unterstreicht.

Ein großes Hindernis für die Kommerzialisierung der Wundbehandlung mit atmosphärischem Kaltplasma ist jedoch die fehlende Kostenübernahme durch die Krankenkassen, da die Kostenübernahme an den wissenschaftlichen Nachweis eines tatsächlichen Zusatznutzens gebunden ist (siehe „Regulatorische Hintergründe“).

Im Februar 2023 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hierzu eine Erprobungsrichtlinie erlassen. Diese Richtlinie definiert die genauen Kriterien, klinischen Endpunkte und Qualitätsanforderungen für die Studie (gefordert ist eine doppelverblindete randomisierte kontrollierte Studie). Auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie wird der G-BA eine endgültige Entscheidung über die Aufnahme der Kaltplasmatherapie in den Katalog der gesetzlichen Krankenkassen treffen.

Am 25. September 2023 teilte der G-BA mit, dass die wissenschaftliche Begleitung der geplanten Prüfstudie zur Kaltplasmatherapie von einem Konsortium der drei Hersteller neoplas med GmbH, CINOGY System GmbH und Terraplasma GmbH beauftragt und finanziert wird. Die drei Hersteller beabsichtigen, eine unabhängige wissenschaftliche Institution mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Studie zu beauftragen. Eine Entscheidung über die Kostenübernahme wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 fallen. Ein positiver Beschluss könnte hier zu einem deutlichen Wachstumsschub führen.

VIRX

Der Weltmarkt für Nasenspray wird im Jahr 2023 auf USD 10,5 Mrd. geschätzt und soll bis zum Jahr 2033 auf USD 19,5 Mrd. wachsen. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,4 %. Wachstumsstärkste Region in diesem Zeitraum soll Europa sein. Die zunehmende Urbanisierung und Industrialisierung haben zu einem starken Anstieg von Allergenen geführt. Diese verursachen bei vielen Menschen Allergien und Infektionskrankheiten, was sich in einer steigenden Nachfrage nach Nasensprays widerspiegelt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

VIROMED MEDICAL AG

Derzeit erforscht die Viromed Medical AG weitere Einsatzmöglichkeiten von kaltem atmosphärischem Plasma für medizinische Zwecke. In einem einzigartigen Forschungsprojekt mit der Medizinischen Hochschule Hannover, dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und dem Fraunhofer Institut geht es um den Einsatz von kaltem Plasma in der Lunge.

Die erste Studie ist im Oktober 2023 gestartet. Auf Grund der vorliegenden sehr guten Save-Daten hat die Gesellschaft bereits den Start einer wegweisenden Studie zur Anwendung von Kaltplasma zur Prävention von ventilator-assoziiertes Pneumonie (VAP) angekündigt. Die Studie zielt darauf ab, eine Sonderzulassung für diese innovative Präventionsmaßnahme für Intensivstationen in Deutschland bei der BfArM zu erreichen. Ebenfalls ist eine Sonderzulassung für Amerika vorgesehen.

VAP ist eine Infektion des Lungenparenchyms und eine häufige und schwerwiegende Komplikation bei mechanisch beatmeten Patienten. Sie tritt bei Patienten auf, die mindestens 48 Stunden lang einer invasiven mechanischen Beatmung ausgesetzt sind. Studien haben gezeigt, dass VAP bei 23-36 % der mechanisch beatmeten Patienten auftritt. Allein in Deutschland gab es im Jahr 2023 weit über 450.000 Patienten, die auf den Intensivstationen beatmet wurden. Die durchschnittliche Beatmungszeit betrug 164 Stunden. VAP ist mit einer verlängerten Dauer der mechanischen Beatmung und einer längeren Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation und im Krankenhaus verbunden, mit einer geschätzten Sterblichkeit von 10–13 %. Wegen der zunehmenden Antibiotikaresistenz von Keimen sind neue und gut verträgliche, nicht-antibiotische Ansätze dringend notwendig.

Kaltplasma ist ein ionisiertes Gas, das durch die Bildung von Radikalen eine antimikrobielle Wirkung entfaltet. Diese Radikale sind kurzlebig, aber hochwirksam gegen Mikroorganismen, was sich bereits in der Therapie chronischer Wunden bewährt hat. Laut der SK2-Leitlinie „Rationaler therapeutischer Einsatz von kaltem physikalischem Plasma“ von 2022 verbessert der Einsatz von Kaltplasma die Heilungstendenzen erheblich.

Die zugrundeliegende Hypothese der Studie ist es, dass die Inhalation von Kaltplasma Mikroorganismen in der Trachea und den Atemwegen abtöten kann. Derzeit werden Studien an Modellen von Atemwegsmukosa durchgeführt, um das Sicherheitsprofil von Kaltplasma zu bewerten. Untersucht werden Entzündungsinduktion, Zelldifferenzierung, Zelltod, DNA-Schäden sowie die therapeutische Dosis und Zeitfenster. Darüber hinaus wird die Zusammensetzung des Plasmas analysiert, um sicherzustellen, dass es effektiv gegen Bakterien wirkt, ohne die Mukosa zu schädigen.

Aufgrund vielversprechender erster Vorergebnisse, die keine schädigende Wirkung auf das Atemwegsepithel gezeigt haben, erfolgt nun die genannte zweite Studie. Diese wird parallel durchgeführt, wobei die Untersuchungen des Sicherheitsprofils von Kaltplasma auf alveoläres Epithel unter Berücksichtigung von mechanischen Scherkräften, wie sie bei der Atmung auftreten, durchgeführt werden. Zudem werden das Potenzial und die Sicherheit von Kaltplasma, Bakterien auf präzisionsgeschnittenen Lungenschnitten (precision-cut lung slices) abzutöten, geprüft.

Sollten die Ergebnisse weiterhin positiv ausfallen, wird eine Ausnahmezulassung angestrebt, um dieses Verfahren bei beatmeten Patienten mit VAP einzusetzen. Langfristig ist geplant, Kaltplasma auch prophylaktisch bei beatmeten Patienten einzusetzen.

Damit könnte dieses Verfahren die Behandlung beatmeter Patienten revolutionieren. Auch das Gesundheitssystem würde davon insgesamt in Form von niedrigeren Behandlungskosten und reduziertem Antibiotikaeinsatz profitieren.

Da die geistigen Eigentumsrechte bei der Viromed Medical AG liegen, besteht die Möglichkeit zur weltweiten Vermarktung der entsprechenden Technologie.

VIROMED MEDICAL GMBH

Die Viromed Medical GmbH ist auf den Vertrieb von medizinischen Geräten, medizinischen Produkten sowie Bioreinigern spezialisiert. Dafür werden Vertriebsrechte von den jeweiligen Patenteigentümern erworben. Eigene Produkte werden in Zukunft entwickelt.

MITARBEITER

Die Viromed Medical AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 neben dem Vorstand keine Mitarbeiter (Vorjahr: 0 Mitarbeiter).

Die Viromed Medical GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 11 (Vorjahr: 15 Mitarbeiter) festangestellte Mitarbeiter, hauptsächlich in den Bereichen IT-Entwicklung und Backoffice.

WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

VIROMED MEDICAL AG

TEUR	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige Erträge	250	0	0
Personalaufwand	88	36	0
Sonstige Aufwendungen	271	125	5
Jahresergebnis	-110	-161	-5
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	20.331	20.258	247
Eigenkapital	19.974	20.084	245
Eigenkapitalquote (%)	98,2	99,1	99,2

VIROMED MEDICAL GMBH

TEUR	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	1.778	22.078	133.576
Sonstige betriebliche Erträge	233	718	255
Personalaufwand	617	818	918
Materialaufwand	1.140	28.875	93.406
Abschreibungen	276	176	169
Sonstige Aufwendungen	2.680	5.800	3.719
Finanzergebnis	40	-338	-327
Ergebnis vor Steuern	-2.528	-13.212	35.923
Neutrales, außerordentliches betriebs- und periodenfremdes Ergebnis	-134	-11.858	-630
Jahresergebnis	-2.002	-9.912	24.867
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	22.044	26.811	48.772
Eigenkapital	12.721	14.973	24.885
Eigenkapitalquote (%)	57,7	55,8	51,0

GESCHÄFTSVERLAUF

Da die Viromed Medical AG kein eigenes operatives Geschäft besitzt, beziehen sich die Aussagen zum Geschäftsverlauf ausschließlich auf die Viromed Medical GmbH.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Viromed Medical GmbH im Jahr 2023 wurde maßgeblich durch die stetig zunehmende Bereitschaft die Plasma-Therapie zur Wundheilung einzusetzen beeinflusst. Die Viromed Medical GmbH ist am Markt für den Vertrieb von medizinischen Produkten einzuordnen. Hierbei wurde im Jahr 2023 der Fokus auf die Implementierung des Vertriebes eines Kaltplasmagerätes zur Verbesserung der Wundheilung gelegt. Die Anzahl der sich auf dem Markt befindlichen Geräte zur Verbesserung der Wundheilung mittels Plasma ist durch eine geringe Anzahl an Marktteilnehmer geprägt. Hierbei unterscheidet sich das Gerät, welches von der Viromed Medical GmbH vertrieben wird, durch die Mobilität und den Anwendungsbereich von den anderen Marktteilnehmern.

Der Geschäftsverlauf des ersten halben Jahres 2023 wurde durch die Implementierung des Vertriebes des Gerätes zur Wundheilung durch Kaltplasma geprägt. Die Umsätze im Bereich des Vertriebes von Plasma Geräten und deren Zubehör zur Wundheilung durch Kaltplasma sind ab dem dritten Quartal des Geschäftsjahres deutlich angestiegen. Diese Umsätze konnten die Aufwendungen des gesamten Jahres jedoch nicht vollständig kompensieren. Die Gesellschaft schließt daher mit einem insgesamt negativen Jahresergebnis ab.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

VIROMED MEDICAL AG

Da die Gesellschaft kein eigenes operatives Geschäft betreibt, wurden in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 keine Umsatzerlöse erzielt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Erträge in Höhe von TEUR 250 (Vorjahr: TEUR 0) durch Ausschüttungen erzielt.

Der Personalaufwand belief sich auf TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 36).

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 271 (Vorjahr: TEUR 125).

Insgesamt ergab sich damit für die Viromed Medical AG ein Jahresfehlbetrag von TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 161). Bezogen auf die 20.250.000 Aktien der Gesellschaft errechnet sich daraus ein Ergebnis je Aktie von minus EUR 0,01.

VIROMED MEDICAL GMBH

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze, bedingt durch die Aufhebung der Restriktionen im Bezug die Corona Pandemie um EUR 20,3 Mio. gesunken. Die Umsatzerlöse wurden im Bereich des Vertriebes der Kaltplasmageräte, sowie deren Zubehör, durch den Vertrieb des VirX und den Verkauf einer entwickelten Applikation namens Vita-Quiz erzielt.

Im gleichen Zuge sind die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 27,7 Mio. bzw. 96 % gesunken.

Die Abschreibungen sind durch Anschaffungen, primär im immateriellen Anlagevermögen deutlich gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2022 gesunken. Dieser Rückgang ist auf die die Verminderung der Verwaltungskosten, insbesondere der Werbekosten und der Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen. Ferner wurden im Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Umlaufvermögen in Höhe von EUR 1,6 Mio. erzielt. Im Berichtsjahr betragen diese lediglich TEUR 3.

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2 Mio. im Wirtschaftsjahr erzielt.

INVESTITIONEN

VIROMED MEDICAL AG

Als Holdinggesellschaft würde die Viromed Medical AG lediglich in neue Unternehmensbeteiligungen investieren. Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft keine derartigen Investitionen getätigt.

VIROMED MEDICAL GMBH

Da die Viromed Medical GmbH keine eigene Produktion oder Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten betreibt, fallen Investitionen hauptsächlich für den Erwerb von Vertriebsrechten und Vermarktung an. Im Jahr 2023 wurden keine Vertriebsrechte erworben. Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 26). Insbesondere wurde die Internetseite neugestaltet.

VERMÖGENSLAGE

VIROMED MEDICAL AG

Die Bilanz der Viromed Medical AG ist wesentlich geprägt durch ihre Beteiligung an der Viromed Medical GmbH, die mit EUR 20,1 Mio. (Vorjahr: EUR 20,1 Mio.) 98,9 % der Bilanzsumme ausmacht.

Das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 227 (Vorjahr: TEUR 154) beinhaltet im Wesentlichen Bankguthaben von TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 151).

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich durch den Jahresfehlbetrag auf EUR 20,0 Mio. (Vorjahr: EUR 20,1 Mio.) verringert. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 98,2 % (Vorjahr: 99,1 %).

Die Rückstellungen waren mit TEUR 29 (Vorjahr TEUR: 31) nahezu unverändert und betreffen im Wesentlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Verbindlichkeiten stiegen auf TEUR 328 (Vorjahr: TEUR 142). Dies ist im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen zurückzuführen und betreffen hauptsächlich die Viromed Medical GmbH und die Perbamed Invest, eine Gesellschaft des Vorstands Uwe Perbandt.

VIROMED MEDICAL GMBH

Das Anlagevermögen der Viromed Medical GmbH wurde im Geschäftsjahr planmäßig abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden die geleisteten Anzahlungen für den Relaunch der Website in das immaterielle Anlagevermögen umbucht. Es wurden insgesamt TEUR 214 im immateriellen Anlagevermögen aktiviert.

Das Vorratsvermögen hat sich aufgrund der Bewertung zum beizulegenden Wert im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 608 reduziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 33.

Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,0 Mio.

Der Bestand der liquiden Mittel stieg um TEUR 237 im Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von EUR 2,06 Mio. bilanziert.

Das Eigenkapital ist im Berichtsjahr um EUR 2,2 Mio. aufgrund des erzielten Fehlbetrages gesunken.

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um EUR 1,5 Mio. reduziert und betragen zum Abschlussstichtag TEUR 106.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken und betragen zum 31.12.2023 EUR 6,1 Mio. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die zum 31.12.2023 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vollständig ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr um TEUR 549 gestiegen und betragen zum Abschlussstichtag EUR 2,9 Mio. Innerhalb den bestehenden EUR 2,9 Mio. sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,5 Mio. enthalten.

FINANZLAGE

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, dass sowohl bei der Viromed Medical AG als auch bei der Viromed Medical GmbH sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsjahr termingerecht erfüllt werden.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

VIROMED MEDICAL AG

Da die Viromed Medical AG kein eigenes operatives Geschäft besitzt, ist der wesentliche finanzielle Leistungsindikator das Jahresergebnis der Tochtergesellschaft und deren Fähigkeit Ergebnisse an die Mutter abzuführen.

VIROMED MEDICAL GMBH

Das operative Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern, EBIT) der Viromed Medical GmbH lag im Geschäftsjahr 2023 bei EUR -2,7 Mio. (Vorjahr: EUR -12,9 Mio.).

Die Umsatzrendite für das Geschäftsjahr 2023 lag bei -112,6 % (Vorjahr -44,9 %).

Die Materialaufwandsquote lag im Berichtsjahr 2023 bei 64,12 % (Vorjahr: 130,79 %).

Die Eigenkapitalquote hat sich trotz des Jahresfehlbetrages im Jahr 2023 um 1,86 % auf 57,7 % erhöht.

PROGNOSE

VIROMED MEDICAL AG

Die Viromed Medical AG erzielt Erträge ausschließlich aus Ausschüttungen ihrer Beteiligung Viromed Medical GmbH. Ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Viromed Medical GmbH besteht nicht. Die erwarteten Ausschüttungen sind abhängig vom Geschäftserfolg der Viromed Medical GmbH. Diese hat im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresergebnis von EUR -2 Mio. erzielt.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand der Viromed Medical AG für das Geschäftsjahr 2024 ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

VIROMED MEDICAL GMBH

Das Thema Gesundheit durchdringt heutzutage alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Das Zusammenspiel der verschiedensten Akteure erfordert deshalb koordinierte und ineinandergreifende Lösungen. Darauf aufbauend entwickelt die Viromed Medical GmbH ganzheitliche Lösungen für die Medizintechnik, um Menschen vor Ansteckung zu schützen – von der Entkeimung der Luft bis zur Plasma-Behandlung. Darüber hinaus vernetzt die Viromed Medical GmbH Gesundheitsakteure digital für effiziente, nahtlose Prozesse und Behandlungen.

Durch den Vertrieb der Kaltplasmageräte und dem Zubehör ergibt sich für die nachfolgenden Jahre ein positiver Entwicklungstrend.

Zusätzlich plant die Viromed Medical GmbH mehr eigenes Know-how in der Wundbehandlung mit der Kaltplasmatherapie aufzubauen und auf weitere Bereiche auszuweiten und das Produktportfolio dementsprechend anzupassen.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2024 mit Umsatzerlösen im niedrigen einstelligen Millionenbereich. Ab dem Jahr 2025 steigern sich die Umsatzerlöse gemäß Planung deutlich.

Das Gesamtergebnis des Jahres 2024 wird negativ erwartet. Das EBIT des Jahres 2024 wird im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet. Die Materialaufwandsquote wird im Vergleich zum Jahr 2023 wieder ansteigen.

im Juni 2024

Der Vorstand

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

EUR	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.103.795,82	20.103.795,82
B. Umlaufvermögen		
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	11.900,00	470,05
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	195.363,64	150.534,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.628,80	3.127,31
	20.330.688,26	20.257.927,83

Passiva

EUR	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	20.250.000,00	20.250.000,00
II. Verlustvortrag	-165.637,25	-5.019,95
III. Jahresfehlbetrag	-110.411,67	-160.617,30
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	28.750,00	31.250,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.005,39	82.201,83
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.969,75	60.113,25
3. Sonstige Verbindlichkeiten	128.012,04	0,00
	327.987,18	142.315,08
	20.330.688,26	20.257.927,83

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2023 BIS 31. DEZEMBER 2023

EUR		2023	2022
1. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	21,44
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	84.768,08		35.700,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.231,92		0 00
		88.000,00	35.700,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		270.958,23	124.795,54
4. Erträge aus Beteiligungen		250.000,00	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 250.000,00 (EUR 0,00)			
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.453 44	143 20
6. Ergebnis nach Steuern		-110.411,67	-160.617,30
7. Jahresfehlbetrag		110.411,67	160.617,30

ANHANG ZUM 31.12.2023

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurden mit Ausnahme der Angaben nach § 284 Abs. 3, §285 Nr. 10, Nr. 11 und Nr. 33 HGB in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT LAUT REGISTERGERICHT

Firmenname laut Registergericht:	Viromed Medical AG München
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	268510

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

In den Rückstellungen wird den ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken aus schwebenden Geschäften Rechnung getragen. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

GEGÜBER DEM VORJAHR ABWEICHENDE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANGABEN ZUR BILANZ

ANLAGENSPIEGEL FÜR DIE EINZELNEN POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs-/Herstellungskosten	
	Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	20.103.795 82	20.103.795 82
Summe Finanzanlagen	20.103.795,82	20.103.795,82
Summe Anlagevermögen	20.103.795,82	20.103.795,82

		Abschreibungen		Buchwerte	
Stand 01.01.2023	Geschäftsjahr	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	20.103.795 82	20.103.795 82	
0,00	0,00	0,00	20.103.795,82	20.103.795,82	
0,00	0,00	0,00	20.103.795,82	20.103.795,82	

ANGABEN ÜBER DIE GATTUNG DER AKTIEN

Das Grundkapital von 20.250.000 € ist eingeteilt in:

Grundkapital		EUR
20.250.000,00	Stückaktien mit anteiligem Betrag am Grundkapital von je	1,00
		20.250.000,00

Es handelt sich um Inhaberaktien.

Die Aktien sind im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf gelistet.

ANGABE ÜBER DAS GENEHMIGTE KAPITAL

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 05.10.2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt 10.000.000,00 EUR zu erhöhen.

VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ANGABEN IN FORTFÜHRUNG DES JAHRESERGEBNISSES

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

	EUR
Jahresfehlbetrag	120.411,67
1. Verlustvortrag	165.637,25
2. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00
3. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	0,00
4. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00
5. Bilanzverlust	286.048,92

SONSTIGE ANGABEN

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHR BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr einen Arbeitnehmer.

NAMEN DER MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Dr. Holger Bingmann, Berg (ab 06.10.2022 bis 18.08.2023)

ausgeübter Beruf: Kaufmann

Herr Uwe Perbandt, Rellingen (ab 19.08.2023)

ausgeübter Beruf: Kaufmann

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Prof. Dr. Gregor Morfill, München (ab 06.10.2022 bis 17.04.2024)

ausgeübter Beruf: CSO

Herr Dr. Markus Perbandt, Rellingen (ab 06.10.2022)

ausgeübter Beruf: Diplom Biochemiker

Frau Katrin Kunstmann, Rellingen (ab 06.10.2022 bis 08.03.2023)

ausgeübter Beruf: Kauffrau

Herr Frank Otto, Hamburg (ab 29.03.2023)

ausgeübter Beruf: Kaufmann

Herr Dr. Jan Delphendahl, Kiel (ab 22.05.2024)

ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt, Notar

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Herr Prof. Dr. Gregor Morfill, München ab 06.10.2022 bis zum 17.04.2024. Ab dem 22.05.2024 ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Dr. Jan Delphendahl, Kiel. Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr Herr Dr. Markus Perbandt, Rellingen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG (NACHTRAGSBERICHT)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres mit maßgeblicher Bedeutung für den Jahresabschluss sowie die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht eingetreten.

**ANGABEN ÜBER ANTEILSBESITZ AN ANDEREN UNTERNEHMEN VON MIND.
20 PROZENT DER ANTEILE**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
Viromed Medical GmbH, Pinneberg	100,00%	-2.002.281,52	12.720.541,84

München, 28. Juni 2024

Unterschrift

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE VIROMED MEDICAL AG

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Viromed Medical AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften gelten den handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da diese Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 1. Juli 2024

Bernd Lenzen Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2024

Juli 2024	Jahresabschluss
19. August 2024	Hauptversammlung
September 2024	Halbjahresbericht

IMPRESSUM

Herausgeber

Viromed Medical AG
Flensburger Straße 18
25421 Pinneberg

Text, Redaktion und Gestaltung

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing/München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89-1250903-30

E-Mail: info@crossalliance.de

Web: www.crossalliance.de

Bildnachweis

Viromed Medical AG